



Information Tierversuche

Erläuterungen zum jährlichen Bericht über die Versuchstierhaltung (Form-CH)

1 Erstellen des Berichts und Einreichen über E-Tierversuche

Der Leiter oder die Leiterin einer Versuchstierhaltung muss der kantonalen Behörde die Gesamtzahl der pro Kalenderjahr gezüchteten (erzeugten) sowie importierten Tiere mit dem Berichtsförmular **Form-CH** melden. Die Kantone prüfen die Angaben und übermitteln anschliessend den Bericht dem BLV.

Der Leiter oder die Leiterin der Versuchstierhaltung ist für die korrekte Information in den editierbaren (weiss hinterlegt) Feldern 1 bis 11 sowie 16 bis 22 verantwortlich. Die Felder 12 bis 14 sind von der zuständigen Person der kantonalen Behörde auszufüllen. Feld 15 steht sowohl dem Leiter oder der Leiterin der Versuchstierhaltung wie dem Kanton für Mitteilungen und Kommentare zur Verfügung. Grau hinterlegte Felder können nicht verändert werden.

1.1 Korrektes Vorgehen beim Ausfüllen des Formulars und Einreichen beim Kanton

1. Laden Sie das Excel-Dokument **Form-CH** von der [Homepage](#) des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV herunter.
2. Falls nach dem Öffnen von **Form-CH** unter dem Menuband eine gelb hinterlegte Sicherheitswarnung erscheint, ist es nicht nötig, auf das Feld <Inhalt aktivieren> zu klicken.
3. **Speichern Sie das Dokument lokal auf ihrem Datenträger.** Ergänzen Sie beim Speichern den Dateinamen mit dem Namen der Versuchstierhaltung und dem Berichtsjahr.
4. Das Dokument steht in Deutsch, Französisch und Englisch zur Verfügung. Die Sprache kann im Feld in der oberen rechten Ecke des Formulars gewählt werden.
5. Füllen Sie die Felder 1 <Berichtsjahr>, 2 <Name der Versuchstierhaltung> und 3 <Nr. der Versuchstierhaltung> mit den aktuellen Angaben der Versuchstierhaltung aus.
6. Klicken Sie in das Feld 4 <Kanton>. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den zuständigen Kanton aus. Die Angaben der zuständigen kantonalen Fachstelle werden nun im Formular angezeigt.
7. Erfassen Sie in den Feldern 5 bis 9 die Adresse der Versuchstierhaltung und die Kontaktangaben zu der für die Meldung verantwortlichen Person (Leiter oder Leiterin der Versuchstierhaltung).



8. Besondere Angaben und Mitteilungen an den Kanton können Sie in Feld 15 eintragen. Schreiben Sie ihren Namen vor Ihre Mitteilung.
9. Führen Sie in der anschliessenden Tabelle **die Anzahl aller neu im Berichtsjahr in der Versuchstierhaltung erfassten Tiere auf, unabhängig davon, ob sie in Tierversuchen eingesetzt** (für diese ist vom Versuchsleiter oder der Versuchsleiterin eine separate Meldung via **Form-C** zu erstatten), ins Ausland exportiert, zur Zucht eingesetzt oder als Ausschusstiere beseitigt wurden.
Das Vorgehen zum Ausfüllen der Tabelle ist im nachfolgenden Abschnitt in Ziffern 15 bis 20 beschrieben.
10. Nach dem Ausfüllen der Tabelle (Spalten 16 bis 22) bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben durch Setzen des Häkchens in Feld 10 (←).
11. Tragen Sie das Datum in Feld 11 ein und speichern Sie anschliessend das Formular auf ihrer Festplatte.
12. Melden Sie sich in der Rolle „Head Animal Facility“ in **E-Tierversuche** an. Wählen Sie im Hauptmenu <Meine Versuchstierhaltung>. Klicken Sie unten links auf das Feld <Neues Dokument>, danach erscheint ein Pop-up Fenster. Geben sie im Feld <Titel> den Namen des Dokuments ein (siehe Ziffer 3). Klicken Sie in das Feld <Datei> um das **Form-CH** zu suchen und danach auf das Feld <Dokument hinzufügen> um es definitiv anzuhängen. Danach können Sie das Pop-up Fenster schliessen.
13. E-Tierversuche generiert keine Nachricht (Notifikation) an die kantonale Behörde nach dem Hochladen.
14. Informieren Sie die zuständige Person der kantonalen Behörde per Mail oder per Telefon, dass der Bericht hochgeladen ist und eingesehen werden kann.
Die E-Mail Adresse und Telefonnummer der zu informierenden Stelle sind im Formular angegeben. Geben Sie in der Nachricht die genaue Bezeichnung des hochgeladenen Berichtsformulars **Form-CH** an.

1.2 Erfassen der Tierzahlen in der Tabelle (Spalten 16 bis 22)

Die Tierzahlen können für nicht belastete Linien und Stämme, die nicht gentechnisch verändert sind, für jede Tierart pauschal angegeben werden. Linien und Stämme, die belastet aber nicht gentechnisch verändert sind, müssen einzeln angegeben werden. Linien mit gentechnisch veränderten Tieren müssen ebenfalls einzeln aufgeführt werden. Dabei wird zwischen den Tieren, die die gentechnische Veränderung aufweisen und den ebenfalls auftretenden Wildtyp-Tieren unterschieden. Welche Tierarten in der Spalte 17 <Tierart> wählbar sind, hängt deshalb von der Angabe in der Spalte 16 <Gentechnisch verändert> ab. **Füllen Sie daher die Tabelle von links nach rechts aus.**

15. Klicken Sie in Spalte 16 <gentechnisch verändert> in das Feld der neuen Zeile und anschliessend auf den Pfeil ↓ rechts vom Feld.
Wählen Sie „yes“, wenn Sie Angaben über eine Linie mit gentechnisch veränderten Tieren eingeben wollen. Wählen Sie „no“ wenn die Angaben zu nicht gentechnisch veränderten Linien und Stämmen erfolgen soll. **Spontane Mutanten gelten nicht als gentechnisch verändert.**
16. Klicken Sie in Spalte 17 <Tierart> und anschliessend auf den Pfeil ↓ rechts vom Feld. Wählen Sie die Tierart. Die Namen der Tierarten sind ausschliesslich in englischer Sprache wählbar. Im Tabellenblatt „Tiere, animaux, animali“ finden Sie die Liste mit den auf Deutsch übersetzten Namen der Tierarten. Die gleiche Liste ist auch im Kapitel 3 dieses Dokuments aufgeführt.
Falls die gewünschte Tierart nicht in der Dropdown-Liste aufgeführt ist, wählen Sie je nach

Eignung „Other lab rodents“, „Other non-mammals“, „Other mammals“ oder „Wild rodents“. Tragen Sie dann die genaue Artbezeichnung in Spalte 18 ein. Als „Wild rodents“ gelten alle Nagetiere ausser der Labormaus (*Mus musculus*), der Laborratte (*Rattus norvegicus*), dem Laborhamster (*Mesocricetus auratus*) oder dem Labormeerschweinchen (*Cavia porcellus*). Für die anderen in Spalte 17 vorgewählten Tiere können Sie Spalte 18 leer lassen.

17. Klicken Sie in Spalte 19 <belastet> in das Feld und anschliessend auf den Pfeil ↓ rechts vom Feld. Wählen Sie „yes“, wenn Sie Angaben über eine belastete Linie erfassen wollen. Wählen Sie „no“ wenn die Angaben zu nicht belasteten Tieren erfolgen. Für jede belastete Linie füllen Sie in der Tabelle eine eigene Zeile aus.
18. Tragen Sie in Spalte 20 <Name der Linie (nur falls belastet)> den Namen der belasteten Linie ein. Die Bezeichnung muss mit derjenigen auf dem **Datenblatt** übereinstimmen (gemäss Definition in Art. 2 Abs. 3 Bst. k und l TSchV).
19. Tragen Sie in Spalte 21 <im Betrieb geborene Tiere,...> die Anzahl der im Betrieb geborenen und in Spalte 22 <aus dem Ausland importierte Tiere> die aus dem Ausland importierten Tiere ein. Zugänge aus schweizerischen Zuchten oder Versuchstierhaltungen müssen Sie nicht berücksichtigen, da diese bereits im Herkunftsbetrieb gezählt werden.
Beim Generieren und Züchten von gentechnisch veränderten Linien entstehen auch Tiere, welche die genetische Veränderung nicht tragen, also Wildtyp-Tiere sind. Innerhalb der Spalte 21 <im Betrieb geborene Tiere,...> und der Spalte 22 <aus dem Ausland importierte Tiere> wird zwischen Wildtyp-Tieren und gentechnisch veränderten Tieren unterschieden. Tragen Sie die Wildtyp-Tiere unter „WT“ ein, die gentechnisch veränderten Tiere unter „GM“.
Spontane Mutanten gelten nicht als gentechnisch verändert.
Aus praktischen Überlegungen erfolgt die Zählung bei Säugetieren beim Absetzen, bei Vögeln und Reptilien beim Schlüpfen und bei Amphibien und Fischen wenn die Larven frei Futter aufnehmen. Jüngere Tiere werden nicht berücksichtigt.
20. Wenn alle Tierarten und Linien erfasst sind, bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben durch Setzen des Häkchens in Feld 10 (), tragen Sie das Datum in Feld 11 ein und speichern Sie das ausgefüllte **Form CH** auf Ihrer lokalen Festplatte.
21. Folgen Sie zum Abschliessen des Berichts den Angaben in Ziffern 12 bis 14.
22. Falls die kantonale Behörde Anlass zu Korrekturen sieht, werden Sie von der zuständigen Person informiert. Speichern Sie das Formular lokal auf Ihrem Datenträger und nehmen Sie die notwendigen Korrekturen vor. Laden Sie das korrigierte Formular in E-Tierversuche hoch und **löschen Sie den bereits vorhandenen, fehlerhaften Bericht durch Klicken auf das Symbol  . Änderungen am Formular, das bereits in E-Tierversuche hochgeladen ist, werden nicht gespeichert. Informieren Sie die zuständige Person der kantonalen Behörde per Mail oder per Telefon, dass der Bericht hochgeladen ist und eingesehen werden kann.**

1.3 Ermitteln der korrekten Anzahl Tiere für belastete und unbelastete Linien

Die Tiere einer belasteten Linie sind nicht alle (gleich) belastet, viele exprimieren das belastende Gen nicht unmittelbar oder erleiden nicht den prospektiv festgelegten Schweregrad. Alle Tiere einer belasteten Linie werden unter dieser Linie aufgelistet, unbeachtet ihrer individuellen genotypischen Konstellation oder tatsächlichen Belastungen.

Die Nachkommen aus einer Verpaarung mit heterozygoten Tieren der belasteten Linie und Wildtyp-Tieren müssen unter dieser belasteten Linie aufgelistet werden. In gentechnisch veränderten Linien können Wildtyp-Tiere auftreten. Auch diese werden unter der belasteten Linie erfasst.

Die Tiere gelten auch dann als belastet, wenn die Belastungen durch geeignete Haltungs- und Pflegemassnahmen kompensiert werden.

Die im **Form-CH** anzugebende Gesamtzahl aller in der Linie erzeugten Tiere entspricht deshalb nicht der Zahl effektiv belasteter Tiere.

Für gentechnisch veränderte Linien wird innerhalb der Spalte 21 <im Betrieb geborene Tiere,...> und der Spalte 22 <aus dem Ausland importierte Tiere> zwischen Wildtyp-Tieren und gentechnisch veränderten Tieren unterschieden. Tragen Sie die Wildtyp-Tiere unter „WT“ ein, die gentechnisch veränderten Tiere unter „GM“. Spontane Mutanten gelten nicht als gentechnisch verändert.


Bei Tierarten mit mehreren unbelasteten Linien, die nicht gentechnisch verändert sind, können Sie alle Tiere dieser Art pauschal angeben.


2 Anleitung für Kantonsmitarbeitende

Sie erhalten keine Notifikationen über E-Tierversuche zu den Berichten über die Versuchstierhaltungen.

Der Leiter oder die Leiterin der Versuchstierhaltung muss Sie aktiv informieren (Telefon oder Email), sobald das **Form-CH** ausgefüllt und in E-Tierversuche hochgeladen worden ist. Sie finden dann den Bericht (**Form-CH**) in E-Tierversuche unter den der Versuchstierhaltung angehängten Dokumenten.

2.1 Korrekte Bearbeitung des Berichts und Weiterleitung an das BLV

23. Loggen Sie sich in der Rolle Kantonsmitarbeitende (CO) in E-Tierversuche ein.
24. Aktivieren Sie das Register <Liste der Institute> im Hauptmenu.
25. Wählen Sie oben rechts in der Dropdown-Liste <Typ> „Versuchstierhaltung“ aus.
26. Suchen Sie in der Liste die gewünschte Versuchstierhaltung und klicken Sie auf das Icon <Details> in der Spalte rechts auf dem Bildschirm. Damit öffnen Sie die Detailansicht der Versuchstierhaltung.
27. Öffnen Sie in der Liste der hochgeladenen Dokumente das **Form-CH** mit der vom Leiter oder der Leiterin der Versuchstierhaltung gemeldeten Bezeichnung.
28. Prüfen Sie die Angaben im Formular.
Wenn die Prüfung der Daten zu Fragen oder Korrekturen Anlass gibt, benachrichtigen Sie den Leiter oder die Leiterin der Versuchstierhaltung per Telefon oder Email darüber und veranlassen die notwendige Überarbeitung.
Fordern Sie den Leiter oder die Leiterin der Versuchstierhaltung auf, das Formular auf einem lokalen Datenträger zu speichern, dort die Korrekturen vorzunehmen, das korrigierte Formular hochzuladen und das fehlerhafte Formular zu löschen. Änderungen am Formular, das bereits in E-Tierversuche hochgeladen ist, werden nicht gespeichert.
29. Sind die Angaben im gemeldeten **Form-CH** plausibel, speichern Sie das Berichtsformular auf ihrer lokalen Festplatte unter dem Namen der Versuchstierhaltung und mit einem Zusatz, der kenntlich macht, dass der Bericht von der kantonalen Behörde abgenommen worden ist. Bestätigen Sie die Einsichtnahme durch das Setzen des Häkchens (Feld 12 ) und tragen Sie Ihren Namen (Feld 13) und das Datum (Feld 14) ein. **Änderungen am Formular, das der Leiter oder die Leiterin der Versuchstierhaltung bereits in E-Tierversuche hochgeladen hat, werden nicht gespeichert.**

30. Laden Sie das ausgefüllte Formular in E-Tierversuche hoch¹: Gehen Sie gemäss Ziffern 23 bis 26 vor, um zur Auflistung der Dokumente der Versuchstierhaltung zu gelangen. Klicken Sie unten links auf das Feld <Neues Dokument>, es erscheint ein Pop-up Fenster. Geben Sie im Feld <Titel> den Namen des Dokuments ein (siehe Ziffer 29). **Wählen Sie „CH“ in der Dropdown-Liste in Feld <Dokumenttyp> aus.** Klicken Sie in das Feld <Datei> um den Bericht zu suchen und danach auf das Feld <Dokument hinzufügen> um ihn definitiv anzuhängen. Danach können Sie das Pop-up Fenster schliessen.
31. **Löschen Sie durch Klicken auf das Symbol  den vom Leiter oder der Leiterin der Versuchstierhaltung hochgeladenen Bericht.**
32. E-Tierversuche generiert keine Nachricht (Notifikation) an das BLV nach dem Hochladen. **Informieren Sie das BLV** per Mail (an oberaufsicht-tv@blv.admin.ch) oder Telefon, wenn Sie alle **Form-CH** Ihres Kantons überprüft und hochgeladen haben.

3 Tabellen mit den wählbaren Tierarten

In Spalte 17 <Tierart> sind folgende gentechnisch nicht veränderte Tierarten wählbar:

Englisch	Deutsch
Cats	Katzen
Cattle, Buffalos	Rinder, Büffel
Cephalopods	Cephalopoden
Dogs	Hunde
Fish	Fische
Frogs	Frösche
Goats	Ziegen
Guinea pigs	Meerschweinchen
Horses, Donkeys	Pferde, Esel
Llama, Alpaca, Guanaco	Lama, Alpaca, Guanaco
Mice (lab strains <i>Mus musculus</i>)	Mäuse (Laborstämme <i>Mus musculus</i>)
Other lab rodents	Andere Labornager
Other mammals	Weitere Säuger
Other non-mammals	Weitere Nicht-Säuger
Pigs	Schweine
Poultry	Geflügel
Primates	Primaten
Rabbits	Kaninchen
Rats (lab strains <i>Rattus norvegicus</i>)	Ratten (Laborstämme <i>Rattus norvegicus</i>)
Sheep	Schafe
Tupaias	Tupaias
Wild rodents	Wilde Nager

¹ Die von der kantonalen Fachstelle hochgeladenen Dokumente können von anderen Rollen in E-Tierversuche nicht mehr editiert oder gelöscht werden.

In Spalte 17 <Tierart> sind folgende gentechnisch veränderte Tierarten wählbar:

Englisch	Deutsch
Fish GM	Fische GM
Frogs GM	Frösche GM
Mice GM	Mäuse GM
Other lab rodents GM	Andere Labornager GM
Rabbits GM	Kaninchen GM
Rats GM	Ratten GM